

**Protokoll der Fachausschusssitzung „Bau, Umwelt und Verkehr“
des Stadtteilbeirates Walle vom 27.06.2018 im Ortsamt West**

Beginn der Sitzung: 18.00h

Ende: 19.30 Uhr

Nr.: II/07/18

anwesend:

Herr Hauke van Almelo
Herr Jürgen Diekmeyer
Herr Wolfgang Golinski
Herr Gerald Höns

Herr Dr. Karsten Seidel
Herr Christof Schäffer (Vertretung)
Herr Jörg Tapking (Vertretung)
Herr Gerald Wagner

verhindert sind:

Herr Thomas Bierstedt
Herr Jens Hirschberg
Herr Jens Oldenburg
Herr Manfred Schäfer

Gäste:

Herr Staatsrat Ronny Meyer / Senator für Umwelt, Bau und Verkehr
Herr Hans-Dieter Wilcken / Nehlsen GmbH & Co. KG
Herr Volker Ernst / Kompostierung Nord GmbH

Folgende Tagesordnung wird vorgeschlagen:

TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung

TOP 2: Biomüll-Umschlag

dazu: Herr Staatsrat Ronny Meyer / Senator für Umwelt, Bau und Verkehr
Herr Stefan Grüner / Remondis GmbH Co. KG, Region Nord
Herr Hans-Dieter Wilcken / Nehlsen GmbH & Co. KG
Herr Volker Ernst / Kompostierung Nord GmbH

TOP 3: Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes

TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung

- Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.
- Die Tagesordnung wird genehmigt.
Da es sich hier um eine außerordentliche Sitzung des Fachausschusses „Bau, Umwelt und Verkehr“ mit nur einem aktuellem Thema handelt, wird der Antrag der AfD „Sehr häufiges und störendes Blockieren der Querungshilfe Osterfeuerbergstraße/ Bergerstraße“ soweit behandelt, dass das Polizeirevier und das ASV mit der Bitte um Abhilfe informiert wurden. Weiterbehandlung im Fachausschuss am 13.08.2018.

TOP 2: Biomüll-Umschlag

- Firma Nehlsen befindet sich im Besitz einer Genehmigung für die Kompostierung von 25.000 Tonnen Biomüll pro Jahr. Bis Ende Juni 2018 wird Nehlsen den Bremer Biomüll (= 25.000 Tonnen Biomüll) auf dem Gelände Fahrwiesendamm kompostieren.
- Die Politik hat sich aufgrund von Verschmutzung des Biomülls durch Plastik dafür ausgesprochen, den Bremer Biomüll zukünftig energetisch zu verwerten.
- Bei der neuen Ausschreibung hat Nehlsen aber nicht den Zuschlag für die Zeit ab Juli 2018 bekommen, sondern die Firma Remondis, die den Biomüll in ihrer Anlage in Bohmte verstromen will.
- Für das Umladen auf große LKW und den anschließenden Transport von Bremen nach Bohmte benötigt Remondis einen Umschlagsplatz in Bremen.

- Nachdem die Umschlagsplätze in Woltmershausen und Oslebshausen durch die BewohnerInnen der Stadtteile abgelehnt wurden, kam eine Vereinbarung zwischen den Firmen Nehlsen und Remondis zustande, die den Umschlag am Nehlsen-Standort Fahrwiesendamm vorsieht.
- Da die Anlage in Bohmte noch nicht fertig ist, gibt es die weitere Vereinbarung zwischen Firma Nehlsen (via Kompostierung Nord KNO) und Remondis, die die vorläufige Kompostierung der Bioabfälle im Kompostwerk Fahrwiesendamm bis 30.09.2018 vorsieht. Ab 01.10.2018 sollen die Bioabfälle dort nur noch umgeschlagen und nach Bohmte verbracht werden. Dort werden sie in der neu errichteten Vergärungsanlage verwertet. Für den Umschlag von ca. 25.000 Tonnen Biomüll muss Nehlsen eine weitere Genehmigung einholen.
- Für den Umschlag wird von Nehlsen eine neue Halle von ca. 400 m² direkt an die bestehende Halle gebaut. Die Lüftung erfolgt über die Filteranlage der bestehenden Absauganlage. Bis zur Fertigstellung wird die bestehende Halle genutzt.
- Vorausgesetzt die Genehmigung wird erteilt, besitzt Nehlsen eine Genehmigung für die Kompostierung von 25.000 Tonnen Biomüll und eine für den Umschlag von 25.000 Tonnen Biomüll. Für die Kompostierung von Biomüll wird sich Nehlsen zukünftig an Ausschreibungen im Bremer Umland beteiligen.
- Folgender Verkehr fällt ab 01.10.2018 an:
 - Sammlung von Bremer Biomüll und Fahrten zum Fahrwiesendamm und zurück in die Stadt: wie gehabt ca. 100 Tonnen pro Tag
 - Umladung auf 4 große LKW à 25 Tonnen pro LKW und Tag und Fahrt über die Autobahn nach Bohmte und zurück nach Bremen.
 - Weitere 4 LKW-Fahrten pro Tag (jeweils hin und zurück) für den Transport von Biomüll aus dem Umland zur Kompostierung für Nehlsen, sofern eine Ausschreibung erfolgreich ist.
- Der Standort Walle ist für den Umschlag gut geeignet:
 - Die Abstände zur Wohnbebauung werden eingehalten.
 - Die Windrichtung stimmt
 - Das Gelände wird nicht erweitert.
 - Die Hallentore bleiben geschlossen und nur für die Ein- und Ausfahrten geöffnet.
 - Allerdings ist die Verkehrsbelastung sehr hoch, die verkehrliche Situation sehr angespannt, zusätzlicher Verkehr muss ausgehalten werden. Der Beirat Walle erwartet daher vom Verkehrsressort Unterstützung z.B. beim Verkehrskonzept Walle Central oder bei der baulichen Umsetzung des Osterfeuerberger Ringes. Der Staatsrat stellt „ermessenslenkende Weisungen“ in Aussicht.

TOP 3:Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes

Der Vertreter der AfD erkundigt sich nach dem Umgang mit Stellungnahmen z.B. für Bauakten etc. in der Ferienzeit. Im Fachausschuss Bau am 04.06.2018 wurde dieses bereits behandelt, indem Bauanträge durch den FA-Sprecher beschieden werden können, sofern sie von einfacher Natur sind, z.B. Bau von Dachgauben. Für Stellungnahmen für größere Vorhaben werden Fristverlängerungen beantragt. Zum FA Bau am 13.08.2018 wird eine Liste der Stellungnahmen vorgelegt.

Vorsitz/Protokoll:

Sprecher:

-U. Pala-

- W. Golinski-